

Pegnitz, 29. Januar 2016

## **BellandVision enttäuscht über Votum im Bundesrat**

### **Grüne wollen Staatswirtschaft beim Wertstoffgesetz**

Thomas Mehl, Geschäftsführer des zweitgrößten dualen Systems in Deutschland, BellandVision, zeigt sich enttäuscht über das heutige Votum für einen Entschließungsantrag zum Wertstoffgesetz im Bundesrat. Unter Führung der baden-württembergischen Grünen empfahlen heute 9 Länder eine Kommunalisierung des Verpackungsrecyclings in Deutschland und damit die faktische Abschaffung der dualen Systeme sowie die Degradierung der Produktverantwortlichen zu reinen Zahlmeistern.

Für Thomas Mehl ist diese Entscheidung "ökonomischer und ökologischer Unsinn auf Kosten der Verbraucher". Er kritisiert insbesondere die zahlreichen Falschmeldungen im Vorfeld, mit denen immer wieder versucht wurde, die Verstaatlichung eines Zweiges der privaten Wirtschaft schönzureden. Sollte der Bundestag und das Bundesumweltministerium dem Ländervorstoß folgen, prophezeit Mehl "ein Ende der deutschen Vorreiterrolle beim Recycling, Stillstand bei Innovationen und massive Kostensteigerungen für Verbraucher und Wirtschaft". Daher werde sich BellandVision mit aller Kraft dafür einsetzen, dass es ein Wertstoffgesetz unter solchen Vorzeichen nicht geben wird.

"Seit über 25 Jahren haben wir kontinuierlich die duale Systementsorgung optimiert, neue Regelungen erarbeitet und uns gegenüber Verbesserungen offen gezeigt. Anstatt genau hier anzusetzen und hieran gemeinsam konstruktiv weiterzuarbeiten, will die Ländermehrheit geradezu zwanghaft eine Verstaatlichung durchsetzen und den Wettbewerb zu Gunsten eines kommunalen Monopols ausschalten - das ist Klientelpolitik, aber keine Wirtschaftspolitik", so Mehl. "Es ist nicht zu verstehen, dass wettbewerbliche Wirtschaftssysteme kommunalen Monopolen weichen sollen. Der bisherigen Praxis, die Kommunen im Wettbewerb am System zu beteiligen, scheinen sich interessierte Kreise nicht mehr stellen zu wollen".

### **Über BellandVision**

Die BellandVision GmbH, mit Sitz in Pegnitz, ist das zweitgrößte duale System sowie Dienstleister für bundesweite Entsorgungslösungen. Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochter der SUEZ. Der börsennotierte französische Konzern ist in der Wasser- und Abfallwirtschaft weltweit aktiv.

Ansprechpartner BellandVision GmbH:

Telefon: 09241 / 4832 202

[presse@bellandvision.de](mailto:presse@bellandvision.de)

[www.bellandvision.de](http://www.bellandvision.de)